

Content Management Content

Information in Wort, Bild, Ton
die für eine definierte Zielgruppe
Bedeutung hat.

Asset

- Content der unter Kapitalaufwand erstellt/gehauft wurde und E-träge erwirtschaften soll.
- Content mit Wettbewerbswert

Zielgruppen Klassifikation

- Öffentlich
- Extranet
- Intranet

Klassifizierung von
Web Content Management Systemen

- Statisch
- Dynamisch → generieren aus Template + Inhalt die Seite
- Hybride

Server bei statischen WCMS

- 1) Publishing Server
arbeit + Vorschau!
- 2) Staging Server
Für Konsumenten

Name für Server die vor Ort
Content anbieten

Point-of-Presence (POP)

Name für das Übertragen von
Content an das CDN

„pushen“

Name für das Abholen lassen
von Content durch das CDN

„origin pull“

Taxonomie

Klassifikationsstruktur.
Gesetzmaßigkeiten mit den Objekten
zu Kategorien/Klassen zugeordnet
werden.

Unterteilung von Taxonomien in
WCMS nach Struktur

- ④ Frontend Taxonomie
- Sichtbare Einteilung
- ② Backend Taxonomie

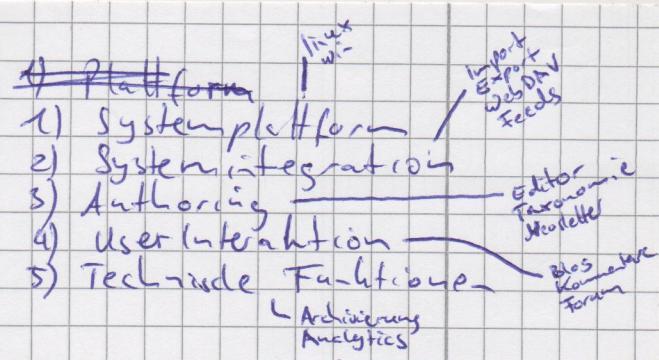
Unterteilung von Taxonomien
nach Struktur

- 1) Monohierarchische Struktur
„Baum“
- 2) Polyhierarchische Taxonomie

Zuordnung in mehrere
Taxonomien

Multitaxonomie

Referenzmodell WCMs



Protokoll zur offenen Bearbeitung von Artikeln

Remote Publishing Protokoll (RPP)
z.B. "Atom Pub"

URI

Uniform Ressource Identifier
Schematische Pfad

Bildtypen in Film und Video

- 1) Progressive Übertragung von Vollbildern
- 2) Interlaced Übertragung von komplementären Halbbildern.

Kanalpassagen Streaming-Server

- 1) Bandwidth Adaptation Bandbreite wird oben und Datenrate des Content angepasst
- 2) Resolution Adaptation Client kann Server Wunschauslösung mitteilen.

Streaming Protokolle

- 1) Real Time Message Protocol (RTMP) proprietär
- 2) Real Time Streaming Protocol (RTSP) control protocol oben w/ RTP
- 3) Real Time Transport Protocol (RTP) z.B. in SIP

System zur Verwaltung von Assets

Digital Asset Management (DAM)

Hier steht Verwaltung und nicht wie bei WCMs die Publikation
→ Vorausgrund.

Untergliederung d. Asset Managements

DAM → Media Asset Management (MAM)
or
Video Asset Management (VAM)
or
Bilddatenbank

An bestimmte Anfragen angepasste Bildversionen

Renditions

3

System zum abbilden
betrieblicher Kursprozesse

Enterprise Resource Planning System
(ERP) u.a. für Finanzdaten

"Hauptübertragungsweise für Mediendatei
zu Mobile Device in die App"

- 1) HTML Page
- 2) Datei-integration
(XML, native Dataverarbeitung)

Verbindung zwischen klassischen
Fernseher und online Medien

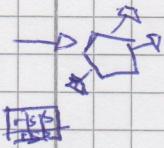
Hybrid Broadcast Broadband TV
(HBBTV)
Teletext kaum genutzt,
meist quasi Teletext

Content Shift

~~Bewegung~~ weg von Text
nur Bild / Bildstreifen hin
zu Bewegtbild.

Arten von Sensoren für
Digitcams

- 1) Triple Sensor
- 2) Single Sensor



ECM

Enterprise Content Management
„integriertes Gesamtgesystem“

Bestandteile ECM

- 1) Erfassen (Capture)
- 2) Speichern (Store)
- 3) Verwalten (Manage)
- 4) Ausgeben-/liefern (Deliver)
- 5) Sichern/Archivieren (Preserve)

Mit. Erkennungsrate OCR
für Praktikabilität

19%

ECM Erfassens-Bereich:
Klassifikation für
Formularerfassungssysteme

- 1) Formular - basiertes System
→ Urkunde ausfüllen
- 2) Freiformsystem
→ ~~Reduzierte~~ Nutzt Inhalt/Metadaten
zur Klassifikation

Dynamisches Gruppieren
von Dokumenten u.a.

„Virtuelle Akte“

Geschäftsprozessmanagement

- Ziele:
- 1) Dokumentation
 - 2) Analyse
 - 3) Weiterentwicklung/Optimierung
betrieblicher Prozesse

4

Workflow - Management

Ziel: 1) Definition
2) Aus- Durchführung
einer Arbeitsablauf

Zuordnung von Zuständigkeiten

Rollen

Einmalig beschreibbare
Datenträger

Write once read many (WORM)

Soft WORM
Hardware WORM
True WORM

TMS

Translation Memory System
(TMS)

System zum segmentweisen
Übersetzen von Text mit
Vorschlagsfunktion aufgrund
bisheriger Segmente.

Terminologie-Management

Ziel: Einheitliche Begriffs-
verwendung und Übersetzung

durch: Terminologie-Datenbanken,
Begriffserläuterungen und
Übersetzungen

Web Editing

„Bearbeiten von Druckvorlagen
aus dem Internet auf Basis
von Standard-Layout Software“

Spezialform des „Web-to-Print“

Web-to-Print

„Web angesteuerte Standard-
Vorlagen, die das Erstellen
von Printmedien erleichtern“

Häufig genutzter Begriff bei
Cross Medium Publishing

Single Source Publishing

Herstellungsprozesse beim
Cross Medium Publishing

- 1) Ausgabeformate
- 2) Sprachen
- 3) Varianten und Versionen

Database Publishing

Automatische Generierung von
Print (bzw.) Ergebnissen aus
Datenbeständen, z.B. Kataloge,
Preistafeln

5 PIM

Product Information Management
(PIM) → Werbung, Marketing, Vertrieb

Ziel: Zentrale Konsolidierung von

1) Konsolidierung

2) Anreichung

3) Publikation

aus verschiedenen Datenquellen

= Product Data Management
(PDM)

— kann Bestandteil eines MDM Konzepts sein

Long Tail - Ansatz

Gewinn durch Verkauf einer
Produktpalette mit jeweils ~~sehr~~
geringen Verkaufsvolumen.

CRM

Customer Relationship Management

MDM

Media Asset Management

MAM

Media Asset Management

DAM

Digital Asset Management

ERP

Enterprise Resource Planning

ECM

Enterprise Content Management

Content Lifecycle

- 1) Inhalt erstellen
- 2) Inhalt freigeben
- 3) Inhalt publizieren
- 4) Inhalt archivieren
- 5) Inhalt wieder verwenden

CMS Auswahlkriterien

- 1) Verwendungszweck
- 2) Anpassbarkeit ~~regout~~
- 3) Redaktion
- 4) Verwaltung v. Medien
- 5) Erweiterbarkeit
- 6) Anbindung
- 7) Anbietermodell

DTD

Document Type Definition

XML

Extensible Markup language

SGML

Standard Generalized Markup language

XSD

XML Schema Definition

XSL

XML Stylesheet language

Document

- 1) wohlgeformt
- 2) valide

- 2) → entspricht dem DocType ^(DTD / XSD)
- 1) → entspricht den allgemeinen SGML / XML Vorschriften

6 Nutzlichkeit Metadaten

- 1) Lizenzmanagement
- 2) Abrechnung
- 3) Automatische Verarbeitung
- 4) Technische Informationen zu Weiterverarbeitung
- 5) Organisatorische Informationen zu Weiterverarbeitung
- 6) Inhaltbeschreibung

RDF

Ressource Description Format

Aussagen in der Form:
Subjekt, Prädikat, Objekt

Check-In / Check-Out

Sperren von Ressourcen, damit es nicht zu Anomalien kommt.

Records Management

Verwaltung aufbewahrungs-pflichtiger und freiwillig aufbewahrter Dokumente.

Enterprise Search (ES)

"Googlen" im Unternehmensdatenbestand.

Desktop Purchasing (DP)

Das Bestellen bei Lieferanten vom eigenen Arbeitsplatz aus.